

Immer mehr auf Hartz IV angewiesen

Nürnberg. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rechnet in diesem Jahr mit einem nur geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit – setzt bei seiner Prognose aber ein Wirtschaftswachstum von 1,75 Prozent voraus. Im Jahresdurchschnitt werde es voraussichtlich 3,5 Millionen Arbeitslose geben, das wären 120000 mehr als im Jahresdurchschnitt 2009, teilte das IAB am Freitag in Nürnberg mit. Dabei könne deren Zahl in Ostdeutschland wegen der demographischen Entwicklung sogar um rund 30000 sinken. Für Westdeutschland wird dagegen ein Anstieg der Erwerbslosenzahl um 150000 erwartet. Gleichzeitig werde sich die Dauer der Arbeitslosigkeit weiter erhöhen und die Zahl der Hartz-IV-Bezieher steigen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/141009.immer-mehr-auf-hartz-iv-angewiesen.html>